



# Das Jahrhundertereignis

Hans A. Bernecker

Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie enthält sehr viele ähnliche Ereignisse mit gleicher Wirkung. Bis zum 21. Februar dieses Jahres herrschte noch die allgemeine Ansicht, dass weder in der Gasversorgung noch in ihren Folgen eine besondere Gefahr läge. Ab 23.02. war die Welt fast auf den Kopf gestellt. Es lohnt ein Blick auf vergleichbare Ereignisse, um daraus neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Die erste Ölkrise startete am 24. Oktober 1973 im Zusammenhang mit den politischen Konstellationen in Nahost. Zum einen aus dem Militärkonflikt Israel/Palästinenserstaaten und zudem den sich eher zufällig ergebenden Möglichkeiten der OPEC, politische Ziele mit einer neuen Preispolitik für Öl zu verbinden. Die Quellenlage dazu ist verschieden, je nach Interpretation der Interessenten. Entscheidend war:

Die OPEC entschied, den Ölpreis deutlich zu erhöhen und schränkte gleichzeitig die Förderung ein. Daraufhin ergab sich eine Ölverteuerung in den folgenden Wochen um zeitweise mehr als 300 %, vom Ausgangspreis gerechnet. Bis entsprechende Gespräche aufgenommen werden konnten, entstanden in den folgenden Wochen und Monaten unterschiedliche Preise für unterschiedliche Mengen, aber jedenfalls eine deutliche Verknappung der gelieferten Ölmengen und eine erste Preisebene von etwa 200 % über dem Ausgangspreis.

Die Folgen waren dramatisch. Der höhere Ölpreis trieb sämtliche Preise für Öl und Ölprodukte, die Verbrauchsgewohnheiten sowie den Industribedarf in Größenordnungen, die zu schwerwiegenden Verzerrungen in den Produkten führten. Das alles ist hinreichend belegt und bedarf keiner sehr großen Kommentierung. Zwei Aspekte sind jedoch erwähnenswert: [...]

